

INHALTSVERZEICHNIS	Seite
0. Einleitung	1
1. Die Entwicklung textbezogener Verstehensleistungen	5
1.1. Altersbezogene Unterschiede und Veränderungen der Verstehensleistungen	6
2. Die Entwicklung textbezogener Gedächtnisleistungen	9
2.1. Quantitative Veränderungen	9
2.2. Qualitative Veränderungen	16
2.3. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	39
3. Die Entwicklung textbezogener Metagedächtnisleistungen	44
3.1. Wichtigkeitsbeurteilung semantischer Einheiten	48
3.1.1. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	56
3.2. Auswahl von Abrufhilfen	59
3.2.1. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	62
3.3. Strategische Nutzung der Lernzeit	64
3.3.1. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	67
3.4. Überwachung und Steuerung des eigenen (Text-) Verständnisses	68
3.4.1. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	83
3.5. Deklaratives Metawissen	88
3.5.1. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	101

3.6.	Selbstberichte über den Leseprozeß	107
3.6.1.	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	113
3.7.	Prognosegüte	114
3.7.1.	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	117
3.8.	Sicherheitsurteile	118
3.8.1.	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	119
4.	Die Entwicklung des Zusammenhangs zwischen Metagedächtnis- und Gedächtnisleistungen bei textbezogenen Aufgabenstellungen	120
4.1.	Die Entwicklung des Zusammenhangs zwischen Wichtigkeitsurteilen und Gedächtnisleistungen	122
4.2.	Aufgabennahe Metakognitionen und Gedächtnis- leistungen	124
4.3.	Deklaratives Metawissen und kognitive Leistungen	127
4.4.	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	131
5.	Die Bedeutung bereichsspezifischer Vorkennt- nisse für Verstehens- und Behaltensleistungen	135
5.1.	Vorkenntnisse und Textverstehen	136
5.2.	Entwicklungspsychologische Untersuchungen zur Bedeutung von Vorkenntnissen	139
5.2.1.	Vorwissen und nicht-strategische Gedächtnis- leistungen	140
5.2.2.	Vorwissen und strategische Gedächtnis- leistungen	142
5.3.	Differentialpsychologische Untersuchungen zur Bedeutung von Vorkenntnissen	146
5.3.1.	Vorkenntnisse und Gedächtnisleistungen	146

5.3.2.	Vorkenntnisse und textbezogene Behaltensleistungen	150
5.4.	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	157
5.5.	Schematheorie	163
5.5.1.	Definition und Merkmale von Schemata	164
5.5.2.	Schemavarianten	165
5.5.3.	Ablauf schemagesteuerter Informationsverarbeitung	166
5.5.4.	Bedeutung von Schemata	167
5.5.5.	Empirische Untersuchungen zur Schematheorie	170
5.5.6.	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	174
6.	Die Bedeutung bereichsspezifischer Vorkenntnisse für Metagedächtnisleistungen	176
6.1.	Entwicklungspsychologische Untersuchungen	176
6.2.	Differentialpsychologische Untersuchungen	177
6.3.	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	179
7.	Ableitung der Untersuchungsfragestellungen	180
8.	Anlage der eigenen Untersuchung	199
8.1.	Personenstichprobe	199
8.2.	Textmaterialien	201
8.3.	Auswahl und Beschreibung der Testverfahren	210
8.3.1.	Vorkenntnisfragebogen	210
8.3.2.	Gedächtnisproben	213
8.3.2.1.	Freie Reproduktion	215
8.3.2.2.	Unterstützte Reproduktion (Lückentest)	219
8.3.2.3.	Wiedererkennungstest 1	220
8.3.2.4.	Wiedererkennungstest 2	221
8.3.2.5.	Rekonstruktionstest	222

8.3.2.6.	Widerspruchserkennungen	224
8.3.2.7.	Inferenzentest	225
8.3.3.	Metagedächtnisindikatoren	226
8.3.3.1.	Wichtigkeitsurteile	226
8.3.3.2.	Wissensanmutungen	229
8.3.3.3.	Prognose der eigenen Erinnerungsleistung	230
8.3.3.4.	Einschätzung des Textverständnisses	231
8.3.3.5.	Deklaratives Metawissen	232
8.3.4.	Referenzvariablen	236
8.3.4.1.	Grundintelligenztest (CFT20)	236
8.3.4.2.	Kognitiver Fähigkeits-Test (KFT 4-13)	237
8.3.4.3.	Zahlennachsprechen vorwärts (ZNV)	239
8.3.4.4.	Aufmerksamkeits-Belastungs-Test (d2)	240
8.3.4.5.	Selbstkontroll-Rating-Skala (SKRS)	241
8.3.4.6.	Attributionsstil-Fragebogen (ASF)	243
8.3.4.7.	Fragebogen zum Selbstkonzept eigener (Gedächtnis-) Fähigkeiten (SKF)	246
8.3.4.8.	Stichprobenkennwerte in den Referenz- variablen	247
8.4.	Design	250
9.	Ergebnisse	254
9.1.	Gedächtnis- und Verstehensleistungen	255
9.1.1.	Freie Reproduktion	255
9.1.1.1.	Quantität der freien Reproduktion	255
9.1.1.2.	Qualität der freien Reproduktion	261
9.1.2.	Leistungen im Lückentest	304
9.1.3.	Wiedererkennungslleistungen	312
9.1.3.1.	Wiedererkennungstest 1	312
9.1.3.2.	Wiedererkennungstest 2	319
9.1.4.	Rekonstruktionsleistungen	321
9.1.5.	Widerspruchserkennungen	326
9.1.6.	Inferenzen	329

9.2.	Metagedächtnisleistungen	332
9.2.1.	Wichtigkeitsurteile	332
9.2.1.1.	Hypothesenbezogene Ergebnisvergleiche	332
9.2.1.2.	Zusätzliche Ergebnisse zur Prüfung des Instruktionseffektes	350
9.2.1.3.	Zusammenfassung und Interpretation	353
9.2.2.	Wissensanmutungen	356
9.2.3.	Prognosegüte	362
9.2.4.	Einschätzung des Textverständnisses	366
9.2.5.	Deklaratives Metawissen	369
9.3.	Zusammenhänge zwischen Metagedächtnis- und Gedächtnisleistungen	389
9.3.1.	Wichtigkeitsurteile und Gedächtnisleistungen	389
9.3.2.	Deklaratives Metawissen und Gedächtnis-/ Metagedächtnisleistungen	405
10.	Integration: Die Stellung des Vorwissens in einem System explikativer Konstrukte	423
10.1.	Beschreibung des LISREL-Verfahrens	423
10.2.	Eigener Ansatz	432
10.2.1.	Bestimmung des Meßmodells	436
10.2.2.	Prüfung des Strukturmodells und Hypothesen- testungen	445
11.	Zusammenfassung, Diskussion und Ausblick	459
	Literaturverzeichnis	492
	Anhang	563